

FAQ-Liste

WWK PREMIUM FÖRDERRENTE PROTECT (RR25) UND RECHNUNGSZINS-UPGRADE-OPTION

The graphic features a person in a dark suit with their hands clasped in front of them. Overlaid on the image are various financial data visualizations: a large orange upward-pointing arrow with '1,00 %' inside it, a smaller orange arrow with '0,25 %' inside it, and a bar chart on the right side. The background is a dark teal color with a grid pattern and glowing orange lines.

WWK
Eine starke Gemeinschaft

ab 1. Juli 2024

1,00 %

0,25 %

Wir starten durch
**RIESTERN
WIE FRÜHER**

Lukrativ für Kunden und Vermittler
dank 1,00 % Rechnungszins

FAQ

1. Wie sieht das Vorgehen bei einer Beitragserhöhung eines Basisrentenvertrags aus?

Bei der Basisrente ohne Garantie (FV22Basis) kann der Versicherungsnehmer die Erhöhung gemäß Versicherungsbedingungen am besten mit Hilfe des speziellen Erhöhungsformulars beantragen. Der Versicherungsnehmer erhält von der WWK ein VVG-konformes Änderungsangebot mit allen erforderlichen Informationen zu seiner Vertragsänderung. Diesem Angebot liegt die Rechnungszins-Upgrade-Option bei. Sendet der Versicherungsnehmer das unterschriebene Angebot an die WWK zurück, wird die Vertragsänderung durchgeführt. Der Vertrag des Kunden wird entsprechend mit der Rechnungszins-Upgrade-Option gekennzeichnet und der Kunde erhält in 2025 automatisch von der WWK ein Angebot zum Tarifupgrade.

2. Zu welchem Zeitpunkt wird bei der Beantragung des RR25 die Provisionszahlung ausgelöst?

Sobald die Antragsunterlagen vollständig bei der WWK eingegangen sind und die Dokumente entsprechend erfolgreich geprüft wurden, erhält der Vertriebspartner die Vertriebsvergütung.

3. Ist der FV22 Schicht 3 in der Erhöhungsaktion mit Rechnungszins-Upgrade-Option inbegriffen?

Der FV22 und FV22 Kids (Schicht 3) kann gemäß den in den allgemeinen Versicherungsbedingungen definierten Rahmenbedingungen erhöht werden. Mit dem Nachtrag zur Beitragserhöhung erhält der Kunde für seinen Vertrag die Rechnungszins-Upgrade-Option.

4. Wenn ein Riester Anbieterwechsel zum 01.01.2025 mit Beauftragung einer Beitragsfreistellung auf dem Anbieterwechselformular eingereicht wird, zu welchem Zeitpunkt sendet die WWK den Anbieterwechselauftrag an den alten Anbieter?

Der Auftrag zum Anbieterwechsel wird erst gestartet, wenn der Vertrag im Jahr 2025 zustande gekommen ist. Eine vorzeitige Beitragsfreistellung beim alten Anbieter wird seitens WWK im Rahmen des Anbieterwechselprozesses nicht veranlasst. Die Beitragszahlung und Zulagenbeantragung wird für das Jahr 2024 noch durch den alten Anbieter abgewickelt.

5. Wird der RR22 (Honorartarif) in 2025 noch angeboten?

Der Tarif RR22 (Honorartarif) steht ab dem 01.01.2025 nicht mehr zum Verkauf zur Verfügung.

6. Nach welchen Maßstäben kann ein Vermittler/Kunde erkennen, ob ein Wechsel sinnvoll ist? Kann man das berechnen/gegenüberstellen?

Entscheidend ist, welche Aspekte des Vertrags dem Kunden wichtig sind. Eine pauschale Aussage bzw. Berechnungsmöglichkeit ist nicht möglich. Es ist immer die individuelle Vertragssituation zu betrachten.

7. Welche Mindesterrhöhung gilt bei welchem Tarif? RR10/FV22/FV23/FVG22?

Es gelten die jeweiligen tarifspezifischen Anforderungen an eine Erhöhung. Regelung hierzu sind in den Versicherungsbedingungen und den technischen Richtlinien zu finden.

FAQ

- 8. Wenn ein FV22 3.Schicht in 2024 bereits um die max. 20% erhöht wurde, somit also tariflich keine Erhöhung mehr möglich ist, wie kann er dann trotzdem die Upgrade-Option erhalten?**

Die Rechnungszins-Upgrade-Option ist bei Bestandsverträgen mit 0,25% Rechnungszins nur erhältlich in Verbindung mit einer Beitragserhöhung. Sofern eine Beitragserhöhung gemäß Versicherungsbedingungen nicht möglich ist, besteht kein Anspruch auf die Rechnungszins-Upgrade-Option.

- 9. Kann der Vermittler das Upgrade auch abwählen, so dass der Kunde NICHT automatisch in 2025 Post von der WWK bekommt?**

Die WWK merkt automatisch bei den entsprechend Verträge die Rechnungszins-Upgrade-Option vor. Eine Abwahl der Option ist nicht möglich. Mit der automatisch hinterlegten Rechnungszins-Upgrade-Option entstehen dem Versicherungsnehmer allerdings keinerlei Nachteile. Für das Tarifupgrade im Jahr 2025 verschickt die WWK lediglich ein Angebot an den Kunden. Dieses kann der Kunde je nach Präferenz annehmen oder ablehnen.

- 10. Wie ist der deutliche Anstieg des garantierten Rentenfaktors beim RR25 im Vergleich zum RR10 zu erklären?**

In die Berechnung des garantierten Rentenfaktors fließt der Höchstrechnungszins maßgeblich mit ein. Durch die Erhöhung des Rechnungszinses erhöht sich auch der garantierte Rentenfaktor.

In AVANTI wurde zudem die Voreinstellung bei Leistungen in der Rentenphase angepasst. Bisher war beim RR10 das Todesfallmodell in der Rentenphase mit „Restkapitalisierung“ vorgelegt. Ab dem RR25 ist eine individuelle Rentengarantiezeit von 5 Jahren standardmäßig ausgewählt. Aufgrund der entsprechenden Kalkulation des Todesfallmodells fällt der garantierte Rentenfaktor bei einer individuellen Rentengarantiezeit höher aus als bei der Restkapitalisierung.

- 11. Ist eine Zusammenführung von zwei Verträgen des Tarifs RRR25 vorgesehen?**

Eine Zusammenführung von zwei Verträgen des Tarifs RR25 ist nicht vorgesehen und auch nicht geplant. Wenn zwei Verträge bestehen, weil z.B. ein bestehender Vertrag nach Tarif RR10 auf den Tarif RR25 umgestellt wurde und zusätzlich ein Vertrag nach Tarif RR25 abgeschlossen wurde, müssen beide Verträge nebeneinander weitergeführt werden.